

**DER**



**01 / 2007**



**Das offizielle Informationsblatt der Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V. (IGG)**

**[www.iggespannfahrer.de](http://www.iggespannfahrer.de)**

**Die IGG ist Mitglied im Koordinationsgremium  
der deutschen Motorradfahrer/-innen-Verbände**



## Inhalt:

<b>Seite</b>	<b>3</b>	Hallo Ihr da draußen, auf zwei und drei Rädern
<b>Seite</b>	<b>4</b>	Berichte
<b>Seite</b>	<b>12</b>	in eigener Sache
<b>Seite</b>	<b>12</b>	IGG-Termine
<b>Seite</b>	<b>13</b>	Such & Find, der Mopped-Laden
<b>Seite</b>	<b>13</b>	IGG-Store
<b>Seite</b>	<b>13</b>	1. Hilfe – Kurse
<b>Seite</b>	<b>13</b>	Sicherheitstraining
<b>Seite</b>	<b>14</b>	Club-Termine
<b>Seite</b>	<b>15</b>	Termine, nichts als Termine

### Impressum:

#### Herausgeber:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann    Tel.: 06181/5 14 76  
Taunusstr. 58                            Fax: 06181/57 25 11  
63457 Hanau

#### Redaktion:

Britta Golombowski            Tel.: 0160/938 28 424  
Hauptstr. 25                    Tel.: 06435/87 57  
56414 Salz/Ww.                Fax: 06435/96 16 52  
E-Mail: [ago.duc.team@t-online.de](mailto:ago.duc.team@t-online.de)  
Homepage: <http://www.vcm-ffm.de>

#### Layout & Gestaltung:

Britta Golombowski  
Andreas Golombowski

#### Konto:

Kontoinhaber:                    Andreas Golombowski  
Konto-Nr.:                        11 00 221 127  
Bei:                                 Sparda-Bank Ffm  
BLZ:                                 500 905 00

#### Erscheinungstermine:

**3 mal im Jahr:**  
Frühjahr, Sommer, Winter

#### Redaktionsschluss:

01.02., 01.06., 01.10

#### Ständige Mitarbeiter:

Andreas Golombowski  
Jochen Günther  
Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann  
Claus Pöhlmann  
Alle VCM-ler und Freunde

#### Druck:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann

#### Auflage:

600 Exemplare

**Für den Inhalt der einzelnen Artikel und Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich**

# -Neujahr 2007

Liebe Freunde des dritten Rades.

Wieder einmal stehen wir am Anfang einer Sommersaison, die Wintersaison 2006/2007 mit ihren Wintertreffen ist vorüber. Die ersten Frühjahrmessen haben auch schon wieder ihre Pforten geschlossen.

Die Messen haben mittlerweile eine so große Zahl erreicht, dass man sie gar nicht mehr aufzählen kann. Für alle seien hier nur die wichtigsten genannt. Leipzig, Sinsheim und Dortmund. Leipzig und Sinsheim sind bereits vorüber, Dortmund steht vor der Tür. Selbst die IGG als relativ kleiner Verband sieht sich mittlerweile gezwungen auf einigen Messen präsent zu sein. Jede Messe hat hierbei seinen eigenen Schwerpunkt.

Da wir weder die finanzielle noch personelle Ausstattung haben, jede Messe als Aussteller zu besetzen – die Messeauftritte werden bisher ausschließlich durch den Vorstand geleistet - haben wir die für uns am wichtigsten herausgesucht, nämlich in Sinsheim, Dortmund und Köln, wobei Köln erfreulicherweise nur alle 2 Jahre stattfindet und die Messeauftritte in Dortmund und Köln gemeinsam mit den Freunden vom Verband Christlicher Motorradfahrer (VCM) ausgerichtet werden.

Es sei an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön gesagt, an diejenigen die auf den Messen Standdienst leisten. Sie opfern dafür Ihre Freizeit und Ihren Urlaub. Es ist nicht damit getan an den Wochenenden anwesend zu sein. Der Aufbau und ggf, der Abbau erfolgt normalerweise in der Woche vor bzw, nach der Messe.

Und auch der Standdienst ist nicht immer eine Freude. Man muss sich teilweise recht drumdreister Leute erwehren, die einfach immer und überall mit den „Fingern“ schauen müssen und meinen, nur weil sie Eintritt bezahlt haben dürften sie alles angrapschen, von den Ausstellungstücken bis zum Standpersonal. Man darf den Stand keine Sekunde aus den Augen lassen. Selbst einen Rundgang über eine Messe zu machen ist oft nicht möglich.

Offene publikumsfreundliche Eckstände haben den Nachteil, dass sie als Abkürzung dienen, wobei es Leute gibt, die keinerlei Rücksicht kennen und alles umrennen was ihnen im Weg steht. In Dortmund war mal einer so in Eile, dass er es geschafft hat Uwe Schmidts gelbes Triumph-Gespann zu übersehen und dann kopfüber im Beiwagen gelandet ist.

Allerdings hat man auch immer wieder Kontakt mit den Menschen, es gibt immer wieder wahnsinnige nette und schöne Gespräche. Die Besucher einer Messe, seien es nun Motorradfahrer oder auch nur das normale interessierte Publikum fühlt sich immer wieder von Gespannen angesprochen. Diese Gespräche führen meist zu dauerhaften Kontakten und entschädigen doch für Vieles.

Wir hatte uns letztes Jahr sehr viel vorgenommen; Satzungsänderung; Austritt aus dem BVDM; außerordentliche Hauptversammlung. Leider hat es ein Mitglied geschafft alles zur Makulatur werden zu lassen, da er in Folge sturer Paragraphenreiterei uns zwingt das ganze letzt jährige Procedere auf unserer Hauptversammlung am 5. Mai in der Gaststätte „Himmel“ in Schauenburg / Hoof bei Kassel nochmals aufzurollen.

Ich kann es niemanden verdenken, wenn er deswegen einen „dicken Hals“ schiebt. Mir geht es genauso. Auch wir müssen uns mit dem typisch deutschen Phänomens der „Vorschriftengläubigkeit“, der „Bürokratie“, des „Zerredens“, des „Formalismus“ und der „Entscheidungsverhinderung“ herumschlagen. Kein bisschen Flexibilität und Fingerspitzengefühl. Das ist keine Werbung für einen Verein, so kann man einen Verein auch kaputt machen.

Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie es in diesem Land ein Einzelner schaffen kann alles zum Stillstand zu bringen. Der Versuch etwas weiter zu entwickeln und voran zu bringen wird auf diese Weise immer wieder torpediert. Wie bei uns im Kleinen so auch im Großen, nämlich der Politik.

Trotz allem wünsche ich mir eine große Beteiligung an unserem Frühlingfest und an unserer Hauptversammlung und wünsche allen eine gute und unfallfreie Saison.

Euer

*Golo*

# Nicht mir uns – Motorradfahrer protestieren für den Erhalt der Motorradfahrerseelsorge

## Sieht so die Zukunft der Motorradfahrerseelsorge in Hessen aus?



- Finanziert sich Seelsorge künftig nur noch durch Sponsoren?
- Bleibt die Seelsorge für Motorradfahrer in Hessen wegen finanzieller Überlegungen der Kirchenleitung in Hessen künftig auf der Strecke?
- Spielen Motorradfahrer mit ihren Sorgen und Ängsten in Ihrer Landeskirche keine Rolle?
- 200.000 Motorradfahrer in Hessen haben auch ein Recht auf seelsorgerliche Begleitung
- Besonders in Notfällen brauchen sie kompetente seelsorgerliche Unterstützung, die nur die Motorradfahrerseelsorge leisten kann
- Motorradfahrerseelsorge ist ein unverzichtbares Bindeglied zwischen den Menschen und der Kirche
- Motorradfahrer können sich seit mehr als 25 Jahren auf die Kirche verlassen – ist dieses Vertrauen jetzt zu Ende?
- Motorradfahrer brauchen den Rückhalt der Kirche – Die Kirche braucht die Motorradfahrer
- Motorradfahrgottesdienste sind Motorradfahrern nicht aufgedrängt, sie sind ihr ureigener Wunsch
- Will die Kirche eine Kernaufgabe verlassen, indem sie diese Form der Seelsorge nicht mehr weiter unterstützt?

Damit haben die Vertreter der Kirchensynode nicht gerechnet: Etwa 40 Motorradfahrer protestierten am Eröffnungstag der Kirchensynode in Frankfurt gegen den Ausstieg der Evangelischen Landeskirche von Hessen und Nassau aus der Motorradfahrerseelsorge.



Motorradfahrer protestieren für den Erhalt der Motorradfahrerseelsorge

Etwa 20 Motorräder parkten publikumswirksam vor dem Eingang des Sitzungsgebäudes. Mit einem Handzettel (s.o), der allen Synodalen beim Eintreffen überreicht wurde, machten die Motorradfahrer nochmals deutlich, worum es ihnen geht. Sie fordern, dass die Motorradfahrerseelsorge auch über das Jahr 2007 hinaus ein wesentlicher Bestandteil der seelsorgerischen Arbeit der Landeskirche bleiben muss.

Ausgangspunkt ist die Ankündigung der Kirchenleitung, zum 31.12.2007 aus der Finanzierung der Motorradfahrerseelsorge aussteigen zu wollen. Dies hat, so Kirchenpräsident Prof. Steinacker, nichts mit der Qualität der Arbeit zu tun, sondern ausschließlich mit finanziellen Überlegungen

Für den VCM sind diese Argumente nicht nachvollziehbar. „Mit dieser Entscheidung wird denjenigen die Türe vor der Nase zugeschlagen, die durch die Arbeit der Motorradfahrerseelsorge wieder einen Zugang zur Kirche gefunden haben“, gibt Bikerpfarrer Ruprecht Müller-Schiemann zu bedenken.

Nach ihrem öffentlichkeitswirksamen Auftritt vor dem Tagungsgebäude nahmen die Motorradfahrer am Eröffnungsgottesdienst der Synodentagung teil. Die Blicke der Synodalen sprachen dabei Bände: von interessierten Blicken bis zu demonstrativem Wegsehen waren alle Reaktionen auszumachen. Dies wertete der VCM einmal mehr als ein Indiz dafür, dass auch nach 25 erfolgreichen Jahren Arbeit das landläufige Bild der „rasenden Rocker“ selbst in den Köpfen der Kirchenvertreter noch vorhanden ist.

Immer dabei war der Hessische Rundfunk, der dafür sorgte, dass die Bedenken der Motorradfahrer auch in die Öffentlichkeit getragen wurden. Mit einem Kamerateam begleiteten sie die Protestaktion des VCM. Auch im Nachklang zu dieser Aktion zeigte das große Medieninteresse, dass die Motorradfahrerseelsorge einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert besitzt. Der VCM hofft, dass mit dieser Aktion ein Umdenkprozess in der Kirchenleitung einsetzten wird. Auf jeden Fall ist sicher: Diese Aktion wird nicht die Letzte ihrer Art gewesen sein. „Wir machen weiter, bis die Entscheidung rückgängig gemacht ist“, gibt sich Ansgar Kreft, Pressesprecher des VCM, kämpferisch.



Immer hautnah dabei: Fernsehinterview für den HR

Auch für die kommenden Monate kündigt der VCM weitere Aktionen an. Denn alle haben nur ein Ziel: Die Motorradfahrerseelsorge muss weitergehen.



# Ach du dicke Parkscheibe!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Die Angelegenheit war nicht mehr ganz so spaßig, als im August 2006 („Sommerloch“) in der hiesigen Presse ein Artikel zum Thema „Knöllchen-verteilen“ in der Stadt Löhne / Kreis Herford / Ostwestfalen (OWL) erschien.

Nicht (wie allgemein bekannt) die Lipper sind hier am Knäusern, nein, die Ostwestfalen können das noch toppen.

Da holt sich das örtliche Ordnungsamt laut Presse in Funktion einer Politesse vom parkenden Bürger, dessen Parkscheibe abgelaufen ist, seinen Obolus.



Biker Union Stammtisch Bielefeld ist auch präsent

Das mag ja soweit noch berechtigt sein, aber dass auch ein Biker zum Zahlen einer Ordnungsstrafe genötigt wird, obwohl er versichert, eine Parkscheibe auf seinem Krad deponiert zu haben, ist schon ein starkes Stück.

Diese Situation war Anlass für den Biker Union Stammtisch Löhne, am 21.10.2006 zum „Probeparken“ in der verkehrsberuhigten Zone / Einkaufsstrasse Lübbecke Str. aufzurufen.

Gut 30 Biker erschienen ab 9.30 Uhr und belegten nicht unerheblich viele Parkplätze in der Innenstadt (siehe Presseberichte) Hintergrund war und ist, eine breite Öffentlichkeit über das Verhalten der Stadt gegenüber Bikern aufmerksam zu machen und für mehr Akzeptanz und evtl. Veränderungsschritte innerhalb der Löhner Innenstadt zu sorgen.

Die Äußerungen der Löhner Geschäftswelt und der Anwohner gingen von „Prima“, „Klasse“, „endlich mal was los“ bis „Arschlöcher“.



Alles Motorräder mit Parkscheibe – so parken dann die Autofahrer

Die besagte Person musste sich im Beisein von Grün / Weis entschuldigen. Nach gut 2 Stunden, einem zwischenzeitlichen Umparken, gutem Kaffee und ausführlichen Benzingesprächen konnte die Aktion beendet werden.

Im Nachgang wird es ein Gespräch mit dem Ordnungsamt geben, das im Nachgang zu unserer Aktion telefonischen Kontakt suchte und sich währenddessen sehr umgänglich und gesprächsbereit zeigte. Nähere Ergebnisse zu dieser Aktion in Bälde.

Norbert „Doc Moods“ Heider, BU aktiv 4/2006

## Kampf den Knöllchen

Biker-Union protestiert

Löhne (silk). Die Biker-Union Löhne setzt auf Trotz und würde der Stadtverwaltung Löhne am liebsten die rote Karte zeigen. Doch weil nur die blauen Parkscheiben zur Hand sind, halten die Motorradfahrer eben diese kurzentschlossen in die Kamera. Was eigentlich ganz gut passt, denn die kleinen Zeitanzeiger auf Karton sind auch der Grund für ihren Ärger.

»Die Parkscheiben-Pflicht in der Innenstadt ist eine Diskriminierung für uns Motorradfahrer, weil wir sie gar nicht einhalten können«, empört sich Norbert Heider, Vorsitzender der Biker-Union Löhne. Schließlich gebe es keine Möglichkeit, die Parkscheibe am Motorrad ausreichend zu befestigen. »Auch wenn man sie mit einem Tapeband festklebt, kann sie durch Wind und Wetter weggerissen oder durch Passanten mutwillig verstellt werden«, gibt Heider zu bedenken.

Trotzdem verteilen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes Knöllchen auch an Motorradfahrer, an deren Gefährt die Parkscheibe fehlt. So wie es im Sommer einem Biker passiert sei, der sich daraufhin bei der Stadt beschwert habe.



Die große Biker-Familie hält zusammen: Als die Löhner Norbert Heider (links), Klaus Ploger (3. v. l.), Stefan Grobstich (4.v.l.), Rolf Bürgers (6.v.l.), Ralf Brönerhorst (8.v.l.) und Robert Frank (rechts) am Samstagmorgen

gegen die Parkscheiben-Pflicht in der Innenstadt protestierten, konnten sie sich über die Unterstützung von Bikern aus Bielefeld, Osnabrück, Rietberg und Vlotho freuen. Foto: Schade

»Ohne Erfolg«, weiß der Vorsitzende, »die fünf Euro musste er trotzdem bezahlen.« Dabei könnte das Problem nach Meinung der Biker-Union Löhne so leicht behoben werden.

»Entweder das Ordnungsamt drückt ein Auge zu, wenn an einem Motorrad die Parkscheibe fehlt«, schlägt Norbert Heider vor, »oder aber, was

noch besser wäre, es werden Parkplätze nur für motorisierte Zweiräder ausgewiesen.« Ein Vorbild hierfür liefere zum Beispiel die Stadt Bad Oeynhausen, die direkt

neben dem Bahnhof gesonderte Abstellflächen für Motorräder eingerichtet habe. »So viel Motorradfreundlichkeit wäre auch in Löhne schön«, findet Heider.

Quelle: Westfalen-Blatt vom 23.10.2006





**Hübsch:** An einem Geschenkband hängt diese Parkscheibe am Lenker eines Choppers. Shoppen zu gehen ist trotzdem keine sichere Sache. Könnte sich ja jemand einen Spaß erlauben und die Ankunftszeit verstellen. FOTO: HEIKO LINK

Quelle: Neue Westfälische vom 23.10.2006

# Parken mit Pappe

Biker sind über Parkscheiben für Motorräder gar nicht glücklich

VON HEIKO LINK

■ Löhne. Im August traf es einen Motorradfahrer wie ein Blitz aus heiterem Himmel: Er hatte ein Knöllchen am Lenker, weil die Parkscheibe fehlte. Die Zweiradfahrer empfinden das als nicht gerechtfertigt: „Wir können die Parkscheibe nicht sicher anbringen. Sie kann jederzeit weggewehen, entwendet oder verstellt werden“, sagt Norbert Heider von der Biker Union. Am Samstag trafen sich rund 30 Mitglieder der Biker Union (BU) um 9.30 Uhr zum Probeparken in der Innenstadt, um auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

Die Ersten, die den Protest bemerkten, waren die Autofahrer. Es gab keine Parkplätze mehr. In jeder Parkbucht stand ein Motorrad. Natürlich hatten alle ordnungsgemäß die Ankunftszeit ausgewiesen und dabei viele Ideen entwickelt.

Die blauen Scheiben baumelten mit Geschenkbandern befestigt vom Lenker, waren mit einer Wäscheklammer am Windschutz festgesteckt oder unter Lederriemen an Sitzen geklemmt worden. Einer der Fahrer bastelte ein besonders großes Exem-

plar, das er an der Halterung seiner Packtaschen aufgehängt hatte.

„Laut der Straßenverkehrsordnung können Zweiradfahrer eine Parkscheibe anbringen, sie müssen es aber nicht“, sagte der Vorsitzende des BU-Stammtisches Norbert Heider. Gegen das Verhalten der Kommune kann ein Fahrer laut Heider

nichts ausrichten. Der im Sommer ausgestellte Strafzettel über fünf Euro wurde bezahlt: „Uns ist dieser Berührungspunkt sauer aufgestoßen.“

Vertreter der Stadt sahen die Mitglieder der Interessengemeinschaft BU am Samstag nicht. „Wir werden demnächst eine Einladung zu unserem Stammtisch schicken“, kündigte der Vorsitzende an.

Bodo Stuke, der seit 45 Jahren die Schräglage in Kurven genießt, regte sich auf: „Schon vor Jahren sollte in der Lübbecke Straße gegenüber der Eisdielen eine Parkfläche nur für Zweiräder entstehen.“

Das ist für ihn ein guter Platz, denn er hat besondere Ansprüche: „Ich stelle mein Motorrad nur ab, wenn es in Sichtweite steht. Sonst kann es passieren, dass Macken dran sind, wenn ich zurückkomme.“

Auch der Vorsitzende des Stammtisches ist für die Einrichtung eines eigenen Parkraums. Er nannte als positives Beispiel Bad Oeynhausen: „Dort gibt es zentral am Bahnhof gelegene Abstellplätze für uns.“

Auch die Löhner Innenstadt könnte laut einem Infoblatt der BU durch die Schaffung einer solchen Fläche für Motorradfahrer attraktiv werden. Die Kaufleute müssten dann nicht länger auf ihre Kaufkraft verzichten.

Am Samstag profitierten vor allem das Stadtcafé und die Eisdielen von diesem Umsatz. Die Frauen und Männer in Lederkombis diskutierten die Problematik bei einer Tasse Kaffee, und machten sich wieder auf den Heimweg, als die Parkzeit abgelaufen war.



**Nicht einheitlich:** Was bei einem Motorrad an den Spiegel gehängt werden kann (kleines Bild), findet beim nächsten dort keinen Platz. Wolfgang Frohloff und Pastor Rolf Bürgers (v. l.) sprechen bei einer Tasse Kaffee über mögliche Lösungen. FOTO: HEIKO LINK

Quelle: Neue Westfälische vom 23.10.2006

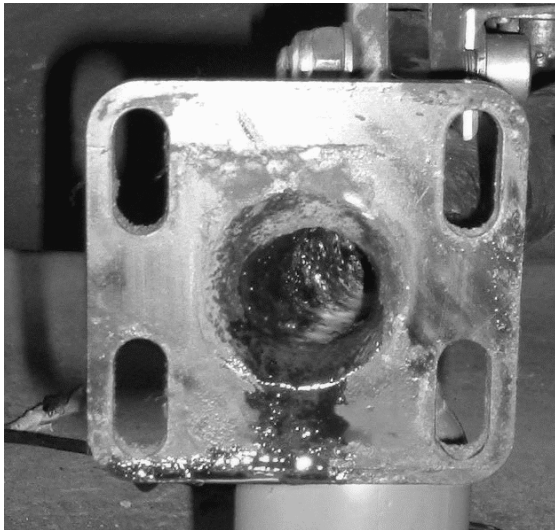
## Edelrost, garantiert Stahlfrei:

# ROST IM ROHR!!!

**Tjaaa, wenn's soweit is', sollte man dringend was unternehmen. !**

Aber: wir reden hier nicht von der uralten Sanitärinstallation in Haus oder Wohnung, sondern von den bei unseren Lieblingsfahrzeugen verwendeten Halbzeugen.

Speziell beziehe ich mich hier auf die Bauausführung der **EML 2000 und 2001 Serie**.



**vorderer, unterer Anschluss, Blickrichtung zum Motorrad, leider lässt sich in s/w der Rostbefall nicht gut erkennen...**

Wie allgemein bekannt sein dürfte, zeichnet sich diese Konstruktion dadurch aus, dass die Anbindung des Seitenwagens ans Motorrad durch zwei kräftige Flanschplatten geschieht, die wiederum Bestandteil der unteren Rohrstreben sind (geschweißt).

Das ist auch durchaus in Ordnung, hat aber langzeitmäßig einen großen Nachteil. Weil, wenn alles funktioniert nimmt man eben nicht mal gerade den kompletten SW ab.....

Fakt ist aber, dass die Flanschplatten zwar sehr eng aufeinander liegen, aber eben nicht dicht sind und eben somit im Laufe der Nutzung (Regenfahrten, Fahrzeugwäsche) hier Wasser eindringen können.

Das wäre nicht ganz so schlimm, wären die Platten innen nicht gelocht bzw. die Rohre innen entsprechend konserviert, was natürlich nicht der Fall ist.

Je nach Fahrzeugtyp verlaufen diese unteren Rohrstreben nun durchaus mit Gefälle zum Motorrad, was im schlimmsten Fall dazu führt, dass sie irgendwann „randvoll“ sein können. Aus welchem Grund auch immer (Oberflächenspannung?) läuft das eingedrungene Wasser nicht mehr durch den Eintrittsspalt ab. Die langfristigen Auswirkungen auf eine hoch belastete Strebe aus ungeschütztem Stahl kann sich jeder leicht ausmalen....

Wenn denn nun schon mal der SW vom Motorrad getrennt wird, sollte man sich mal mit einer Taschenlampe vom inneren Zustand seiner Verbindungen überzeugen. Es würde mich nicht wundern, wenn dem einen oder anderen hier der freundliche, schnöde Rost entgegen lächelt und sich gleichzeitig ein „Bächlein“ auf den Garagenboden ergießt.

Jetzt heißt es den Innenraum möglichst gut zu trocknen. Durch Einsprühen mit Spiritus (alte Spritze verwenden) lassen sich Wasserreste gut binden und leichter mit einem trockenen Tuch an einem Holzstab entfernen.

Dann idealer Weise mit Heißluftpistole trocknen. Aber Achtung: nicht zu stark erwärmen, sonst wird der äußere Lack beschädigt!

Lieber länger mit geringer Temperatur arbeiten und besser zu lang als zu kurz trocknen!!

Der nächste Schritt wird leider chemisch. Es ist aber nun mal so, dass dem braunen Zeug nur mit „Gewalt“ (ausschneiden oder wegschleifen) oder Ersterem entgegen gewirkt werden kann.

Anbieten würde sich hier der Einsatz von Fertan, Owatrol, vielleicht auch WD40.

Nach der Neutralisation der Korrosion schafft eine Versiegelung mit Hohlraumwachs (Dinitrol, Dynol) oder Getriebeöl für lange Zeit Ruhe.

wenn, und **jetzt das Wichtigste**, der Wassereintritt zuverlässig verhindert wird. Ich habe mir hierfür aus geöltem 0,3mm dickem Dichtungspapier gemäß der Flansche Dichtungen geschnitten und dann alles montiert.

Viel Erfolg, Euer

*Martin*



## 6. Maintaler Bikerfest

Die Biker-Freunde Maintal luden am vergangenen Sonntag (24. September 2006; Anm. d. Red.) Biker aus Nah und Fern zum 6. Maintaler Bikerfest auf dem Parkplatz am Bahnhof Maintal-Ost ein. Eröffnet wurde das Bikerfest vom ehrenamtlichen Stadtrat Harry Brandt. Im Anschluss sprach der bekannte Bikerpfarrer Ruprecht (Rupi) Müller-Schiemann den kirchlichen Segen. Großen Spaß hatten alle Teilnehmer bei der Fahrt mit Motorrädern und Gespannen durch die vier Stadtteile. In den Gespannen sah man lauter glückliche Kindergesichter, für die die Ausfahrt ein besonderes Erlebnis war.

Auf dem Bikerfest ging es den ganzen Tag hoch her. Die Rockgruppe „The Beaters“ heizte den

Besuchern mit Oldies und Rockmusik so richtig ein. Die ursprünglich angekündigte Band „The Join Adventure“ hatte kurzfristig wegen Krankheit Ihrer Sängerin abgesagt.

Julia Kraft aus Hochstadt gewann in diesem Jahr den 1. Preis der Verlosung. Ein Minimotorrad, gesponsert von der Fa. Rollerpoint in Frankfurt. Als ältester Teilnehmer wurde wie in den Jahren zuvor Franz Dörner aus Dörnigheim geehrt. Einen Extrapreis, ein Essen für zwei Personen, stifteten die Wirtsleute Gudrun und Harald vom Restaurant „Matchball“ in Dörnigheim.

Auch beim Bikerfest war reichlich für Essen und Trinken gesorgt. Der Elternbeirat der integrativen Kindertagesstätte „Herrmann-Löns-Strasse“ war wieder mit seiner beliebten Kaffee- und Kuchentheke vertreten. Nach einem gelungenen



Infostand der Biker Union, besetzt vom Stammtisch Dietzenbach

Fest gingen alle mit dem Gefühl, wieder einen schönen Tag erlebt zu haben, nach Hause.

Die Biker-Freunde Maintal möchten sich hier an dieser Stelle bei allen Helfern, Sponsoren und Freunden für Ihre Mithilfe bedanken:

Fa. Getränke Janz, Büdingen  
 Rollerpoint Frankfurt  
 Sparkasse Hanau  
 Sound & Light Connection, Maintal  
 Crazy Collor, Maintal  
 Augenoptik S. Merz, Maintal  
 Bäckerei Vonbirn, Maintal  
 Fahrschule Markus Spies, Hanau  
 Reifen Schelle, Maintal

Ein Danke Schön auch an unsere Freunde vom Biker Union Stammtisch Dietzenbach, die uns bei der Preisverleihung der Pokale hilfreich geholfen haben.

### Nachwort:

Dies war das letzte Bikerfest, das von den Biker-Freunden Maintal ausgerichtet wurde. Ein Event in dieser Größenordnung erfordert viel Einsatz, Zeitaufwand und der Spaßfaktor darf auch nicht zu kurz kommen.

Sicherheitsbestimmungen, Freistellungserklärungen, Sondergenehmigungen und eine hohe Summe für eine Veranstalterversicherung (€ 700,00), die uns Biker-Freunden Maintal in den letzten zwei Jahren von der Stadtverwaltung auferlegt wurden, haben uns dazu bewogen, kein Bikerfest mehr auszurichten.

In den vergangenen zwei Jahren wurde der versicherungstechnische Teil von der ev. Landeskirche Hessen-Nassau übernommen.

An diese Stelle bedanken wir uns noch mal sehr herzlich bei Pfarrer Rupi.

Peter Merz,  
 Motorrad-Freunde Maintal  
 BU aktiv 4/2006



Die größte Gruppe



Pokal für das älteste Bike



# Anhängertreffen 2006

## Lastzüge auf zwei und drei Rädern

Mitten in Deutschland liegt der Vogelsberg. Nahe der Stadt Schotten, bekannt durch den legendären Schottenring, trafen sich zu Pfingsten 2006 an der Motorradkneipe "Falltorhaus" hängerbegeisterte Motorradfahrer. Gemeint sind nicht Durch- oder Abhänger, sondern Anhänger hinter Solomaschinen, Gespannen und Trikes.



**Alter schützt vor Hänger nicht: Das Zeus-Gespann mit Peugeot-Motor zog dieses rollende Falthaus.**

Die Familie Krieger hatte als Veranstalter zum zweiten Mal eingeladen, und über 30 Nachläufer-Fans kamen. Augsburg, Bayreuth, Berlin und Hamburg standen auf den Kennzeichen, und Palette der Maschinen reichte von der 650er BMW über 1300er Kawa, 1600er Harley bis zum Zeus-Gespann.



**Fahrer mancher vierradrigen Keksbomber werden neidisch angesichts des Stauraums von Gespann plus Hänger.**

Falt-, Klapp- und Wohnwagen wurden den Vogelsberg hochgezogen, Transportanhänger, fahrbare Hundehütten und Einradanhänger standen einträchtig beieinander. Natürlich erregten trickreiche Eigen- und Umbauten die höchste Aufmerksamkeit.

Das von einer Teilnehmerin selbst gefertigte und geblasene Alphorn lief allerdings nicht auf Rädern, trug dennoch zur guten Stimmung bei.



**Veranstalter Erich Krieger versuchte sich leider erfolglos am Alphorn. "Ich spiele dann doch lieber Radio", bekannte er.**

Ehrenpreise und Give-aways hatten das Versandhaus Polo und die Zeitschrift Motorrad-Gespanne gesponsort.



**Einradanhänger hinter Motorrädern sind zulassungsfrei, sie brauchen kein eigenes Kennzeichen.**

Elke und Erich Krieger, selbst Piloten eines Vmax-Gespanns mit riesigem Faltwohnwagen, sind sich sicher, dass sie das Treffen 2007 in dritter Auflage wiederholen möchten. Das erste Juni-Wochenende ist schon gebucht.



**Zwei Zimmer/Küche/Bad: Veranstalter Elke und Erich Krieger waren mit dem gesamten Hausrat angereist.**

Text und Fotos:

Erich Krieger

## Südafrika 2004 (4)

**Am** Rande des BIG HOLE beginnt das Freilichtmuseum, das rund um die alten Minenanlagen der Kimberley Mining Company angeordnet ist. Hier kann man sich wie ein Diamantenschürfer im 19. Jahrhundert fühlen. Und damit man nicht zu viel Laufen muss, kann man mit der einzigen Straßenbahn Südafrikas in das Zentrum des modernen Kimberley fahren. Übrigens ist das älteste Gebäude in Kimberley die deutsche evangelisch-lutherische Kirche St. Martini aus dem Jahr 1875.



**Über** Bloemfontein, dem Ort, in dem Schriftsteller J.R. Tolkien (Herr der Ringe) 1892 geboren wurde, und an riesigen Wasserspeichern mit dazugehörigen Kraftwerken vorbei geht es nun durch die ausgedehnten und fruchtbaren Ebenen des ehemaligen Oranje-Freistaats, dem Kernland der holländischstämmigen Südafrikaner, den Buren, Richtung Johannesburg. Heute heißt diese Provinz nur noch Freestate.

**Johannesburg** und Pretoria bilden zusammen die kleinste aller südafrikanischen Provinzen, die Provinz Gauteng. Hier prallen die Gegensätze Südafrikas stärker als überall sonst aufeinander.

**Hier** spielen nicht nur schwarz-weiße sondern auch noch weiß-weiße und englisch-burische Konflikte eine Rolle. Konflikte die seit dem 6. April 1652, dem Beginn der Besiedlung Südafrikas durch die Niederländisch-Ostindische-Kompanie, immer wieder aufleben und Ihren Höhepunkt im englisch-burischen Krieg 1899 bis 1902 fanden.

**Dieser** Krieg fand sein Ende mit einer totalen Niederlage der Buren und es hat Jahrzehnte gedauert bis sich das Verhältnis der holländisch- und englischstämmigen Bevölkerungsteile halbwegs normalisiert hat. In diesem Krieg wurde die hauptsächlich aus Frauen und Kindern bestehende burische Bevölkerung (die Männer standen ja unter Waffen) von den Engländern in „Concentration-Camps“ zusammengepfercht und Ihrem Schicksal überlassen. Es wird geschätzt, dass dabei mehrere Tausend Frauen und Kinder umkamen. Hierdurch gestaltet sich das Verhältnis zwischen Pretoria und Johannesburg, dieser beiden durch die geografische Lage zu Schwesterstädten gewordenen Metropolen, natürlich nicht einfacher.

**Im** Norden das sittenstrenge, von den kapholländischen Pionieren – den Voortrekkern – gegründete Pretoria, im Süden das von Engländern gegründete, leichtlebige Johannesburg. Auf der einen Seite das beschauliche, mit der Hauptstadtwürde (zumindest im Winter, im Sommer ist Kapstadt die Hauptstadt) ausgestattete, streng puritanisch ausgerichtete Pretoria, auf der anderen Seite die laute und lärmende, nie zur Ruhe kommende Goldgräberstadt Johannesburg, auch heute noch das Zentrum der Goldproduktion in Südafrika.

**Aber** ich will weder nach Gold suchen noch mich vom Laster Johannesburg anfallen lassen. Mein Quartier ist in der Nähe des Flughafens und hier warte ich auf meine Schwester, die erst 2 Wochen nach mir nach Südafrika fliegen konnte.

**Johannesburg** im Dezember: Endlich Sommer! Keine zwei Stunden nach meiner Ankunft treffe ich meinen Bruder Andreas (Golo) in seiner Jugendherberge. Das Gepäck wird Mopped-gerecht verteilt und aufgeladen. Diesmal sind wir mit einer quittengelben BMW 1200 GS unterwegs. Erstes Etappenziel heute: der Krüger-Nationalpark im Nordosten von Südafrika, an der Grenze zu Moçambique.

**Beim** ersten Tankstopp dann Unangenehmes: die Kreditkarte wird geklaut! Ärgerlich, aber zum Glück kein Beinbruch. Ein kurzer Anruf nach Deutschland und kaum 3 Minuten später ist die Karte gesperrt; und außerdem haben wir noch zwei Karten. Wir können also unbesorgt weiterfahren.

**Nun** hat es mich erwischt. Einen mit allen Wassern gewaschenen Weltenbummler. Trotz aller Vorsicht und aller guten Ratschläge. Das Überraschungsmoment ist doch wesentlich größer als man sich vorstellen kann.

**Es** hat sich mal wieder bewiesen, dass so ein Ungemach jeden treffen kann. Nur die Reaktion hierauf, die ist das A und O. Ein gewiefter Dieb – und hiervon sollte man IMMER ausgehen – kann eine Kreditkarte innerhalb von ca. 15 Minuten entschlüsseln und sie dann selbst benutzen.

**Eine** Anzeige bei der Polizei hat wenig Zweck, denn sie bringt weder die Kreditkarte zurück noch wird der Dieb gefasst. Dafür ist aber der Zeitverlust immens.

**Das** Beste in dieser Situation ist, direkt bei der Bank anzurufen und die Karte sperren zu lassen, das ist in der Regel innerhalb kürzester Zeit geschehen – sofern man die Karten- und Kontodaten griffbereit hat.

**Weil** wir grundsätzlich auch mit solchen Situationen rechnen – das kann einem ja auch in Deutschland passieren – haben wir die Daten zur Hand und innerhalb von drei Minuten ist alles erledigt.

**Über** die weitere Reise brauchen wir uns keine Gedanken zu machen, da wir noch über zwei weitere Kreditkarten verfügen. Ansonsten wären wir auf den guten Willen der Botschaft in Johannesburg angewiesen gewesen, die ja verpflichtet ist deutschen Bürgern im Ausland in solchen Situationen zu helfen.

**Den** Aufenthalt im Krüger-Nationalpark hätten wir dann allerdings getrost vergessen können und die Buchungen und Kosten für die bereits bezahlten Quartiere wären unwiederbringlich verloren gewesen.

**So** können wir unsere Reise fortführen. Trotz allem schlägt so eine Begebenheit natürlich auf die Laune und das Wetter trübt sich auch ein, als würde der Wettergott unsere Stimmung kennen.

**Der** Weg zum Krüger-Nationalpark führt durch eine grandiose Gebirgslandschaft. Das Wetter lädt allerdings nicht zum verweilen und fotografieren ein. Rechts eine schwarze Wand, links ebenso – nur in Fahrtrichtung ist ein kleiner schmaler, heller Schlitz frei.

**Und** dann eine Weggabelung. Rechts oder Links, das ist jetzt die Frage. Ich entscheide mich für rechts, da hier die Wolken etwas lichter erscheinen als links – und werde dafür belohnt. Die Strasse ist zwar etwas nass, aber nach wenigen Kilometer reißt der Himmel auf und wir haben wieder bestes Wetter.

**Der** Krüger-Nationalpark, wer träumt nicht davon? Unzählige Geschichten und Legenden ranken sich um die Mutter aller Nationalparks. Der südliche Teil, zwischen dem Crocodile River und dem Sabie River, wurde bereits am 26. März 1898 vom damaligen Präsidenten des burischen Teils Südafrikas, Transvaal, Paul „Ohm“ Krüger, zum Nationalpark erklärt.

Fortsetzung folgt

(Golo)



# Nach dieser mail dürfte dann alles klar sein. ODER?

## **Bikergrüße..**

Die Ursprünge des Motorradgrußes reichen bis in die Steinzeit zurück. Motorradfahrer waren damals außerordentlich rar. Es gab kaum befestigte Straßen, und die Räder waren aus Stein. Nur ganz harte Kerle vertrugen die Strapazen des Motorradfahrens. Begegneten sich zwei dieser Kerle, hielten sie an, stiegen ab und zeigten einander die geöffneten Hände, um zu zeigen, dass sich kein Faustkeil darin verbarg. So wurde der Motorradgruß erfunden.

## **Winterfahrer und Weicheier**

Unter ähnlich harten Bedingungen sind heute nur noch die Winterfahrer unterwegs. Motorradfahrer sind entweder Winterfahrer oder Weicheier. Weicheier trifft man im April im Straßenverkehrsamt, wo sie ihre stillgelegten Maschinen wieder anmelden. Winterfahrer dagegen fahren durch. Ihre Zahl ist klein. Treffen sich zwei Winterfahrer, ist die Freude groß. Von April an grüßen Winterfahrer nicht mehr. Winterfahrer grüßen keine Weicheier.

Weicheier erkennt man daran, dass sie in den ersten Frühlingswochen wie wild und beidhändig alles grüßen, was sich auf 2 Rädern bewegt. Vor lauter Aufregung vergessen sie dann oft, dass da vorne eine Kurve kommt. Sie haben immer frische Unterwäsche an - man könnte ja im Krankenhaus landen.

## **Der verbotene Gruß**

Das Motorradgrüßen ist stark reglementiert und wird von Anfängern zu Recht als sehr kompliziert angesehen. Es ist umlagert von allerlei Ge- und Verboten. Das bekannteste Verbot lautet: Grüße nie ein Einspurfahrzeug, das weniger als 250 ccm Hubraum hat. So etwas ist kein Motorrad! Wer fahrlässig Motorroller, Klein- oder Leichtkraftmädrer grüßt, verliert sein Gesicht und jegliche Selbstachtung.

Ein Spezialfall: Oldtimer. Oldtimer werden grundsätzlich freudig und bewundernd begrüßt, unabhängig vom Hubraum. Oldtimer werden meist von technisch versierten älteren Fahrern gefahren, so genannten 'alten Schraubern'. Solchen wird Respekt gezollt. Trifft man alte Schrauber, wartet man, ob sie grüßen. Von Frühling bis Herbst grüßen viele nicht, weil sie Winterfahrer sind - Winterfahrer grüßen keine Weicheier.

## **Der Autobahn – Gruß**

Ungeregelt und darum praktisch nicht existent ist die Motorradgrußkultur auf der Autobahn. Nicht einmal erfahrene Motorradfahrer können sagen, ob man entgegenkommende Motorräder über sechs Spuren und einen Grünstreifen hinweg grüßen muss. Fahrtechnisch problematisch wird das Grüßen beim Überholen. Die klassische Grußhand, die Linke, wird vom Überholten nicht gesehen. Grüßt man mit der Linken vorn am Körper vorbei nach rechts, tippen Autofahrer auf Heuschreckenschwärme oder Unterarmkrampf.

## **Der Heizer - Gruß**

Der 'Heizergruß' in extremer Schräglage (ein Knie berührt den Asphalt) gilt als sehr riskant. Er wird allgemein als Nachweis hoher Fahrkunst angesehen, aber man sollte vorher trotzdem frische Unterwäsche anziehen.

Heiz-Grüßer fahren nur auf der äußersten Profilrille und vergleichen, wer die spitzesten Fußrasten vorweisen kann. Wer die Kunst des Heizergrußes nicht beherrscht und

dennoch ausübt, riskiert seinen letzten, den so genannten 'goldenen Gruß'.

## **Gründe, warum Harley Fahrer nicht grüßen:**

1. Die Garantie erlischt, wenn er nicht-amerikanischen Produkten zuwinkt
2. mit dem dicken Leder und den Nieten kriegt er den Arm nicht hoch
3. er grüßt prinzipiell keine Fahrer, die ihr Motorrad schon voll bezahlt haben
4. er hat Angst, dass der Lenker abvibriert, wenn er ihn loslässt
5. der Fahrtwind könnte die neuen Tätowierungen am Arm wegblasen
6. er braucht 'ne Ewigkeit um nachher wegen der Vibrationen den Griff wieder zu finden
7. er kann nicht unterscheiden, ob der andere grüßt oder sich die Ohren zuhält.
8. er hat wegen der Vibrationen einen Klettverschluss zwischen Lenkergriff und Handschuh
9. er hat gerade im Wirtschaftsteil der Zeitung entdeckt, dass Honda zu 60 Prozent an Harley beteiligt ist
10. seit der Zwangsversteigerung seiner letzten Harley hasst er alle Leute, die Hände heben
11. die Rolex könnte nass werden
12. die linke Lenkerhälfte könnte geklaut werden
13. die linke Lenkerhälfte wurde bereits geklaut und er hält sich am Tacho fest
14. der ganze Lenker wurde bereits geklaut und er betet einen Rosenkranz
15. er braucht beide Hände, um mit den Fingern die nächste Rate abzuzählen
16. er poliert gerade den Luftfilterdeckel

## **Gründe, warum Goldwing Fahrer nicht grüßen**

1. laut Honda-Fahrer-Handbuch darf er den Lenker erst loslassen, wenn das Motorrad steht, der Zündschlüssel abgezogen, der Hauptständer herausgeklappt und das Radio ausgeschaltet ist
2. auf dem Armaturenbrett ist kein Knopf für "vollautomatisches Zurückwinken"
3. er ist gerade eingeschlafen
4. er kriegt den Arm wegen Altersschwäche nicht mehr hoch
5. er hat übers Handy eine Konferenzschaltung mit seinem Broker und der CityBank.
6. Mami hat verboten, Fremde zu grüßen
7. er ist gerade mit Abzählen der Lämpchen am Christbaum beschäftigt
8. er sortiert momentan seine CD-Sammlung
9. die Hand vor der Antenne stört den Fernsehempfang
10. er räumt gerade das Kaffeegeschirr in den Spüler
11. wegen seiner Alzheimer weiß er anschließend nicht mehr, wohin mit der Hand
12. er findet nachher zwischen all den Knöpfen, Schaltern und Hebeln den Lenker nicht mehr
13. er wechselt gerade die Batterie vom Herzschrittmacher
14. er sucht gerade im Bordcomputer, was 'erhobene Hand eines fremden Motorradfahrers' bedeutet
15. er grüßt immer, aber wegen dem Geräffel um den Lenker sieht keiner die Hand

Gespanntechnik  
Andreas Öttl



## Benefiz-Motorrad-Treffen „Hanse-Jamboree 2007

Die ehrenamtliche Helfer, Ordner und Unterstützer stehen schon in den Startlöchern und unsere Anmelde Listen für die Biker- u. Händlermeile füllen sich stetig. Unsere Motorrad-Veranstaltung mit karitativen Hintergrund hat sich in den vergangenen Jahre etabliert und einen guten und ehrenvollen Status erlangt. So jedenfalls waren die vielen positiven Rückmeldungen am Messestand des Hanse-Jamboree e.V. auf den Hamburger Motorrad Tagen (HMT) von Seiten der Besucher und Aussteller. Daher rechnen wir fest damit, dass der Besucherrekord aus dem letzten Jahr mit rund 10.000 Teilnehmern, geknackt wird.

Am zweiten Juni-Wochenende 2007 ist das fette Rahmenprogramm im Zentrum der Großgemeinde Henstedt-Ulzburg bei Hamburg, samt Rathausplatz und den umliegenden Flächen für uns wieder eine Ehrensache.

Höhepunkte der Veranstaltung sind zum Beispiel die dicht aufeinander folgenden Show- und Musik-Akts, sowie der große Konvoi und die beliebte Motorrad-Stunt-Show von Budd-X auf der Hamburger Straße vor dem Eventgelände, um nur

einiges zu nennen. Und das alles wie immer bei freiem Eintritt an beiden Tagen.

Das Herzstück der Veranstaltung, die Bikermeile im eigenen Festzelt, auf der sich die verschiedenen Motorrad-Vereine präsentierten, wird eine reine Augenweide, sicherten uns die bisher angemeldeten Teilnehmer schon jetzt zu. Die Gemeinschaften werden sich dort mit diversen Bilderwänden, Infomaterialien und interessanten Benzin-Gesprächen der breiten Öffentlichkeit vorstellen, um die Lobby der Motorradfahrer zu stärken.

Die begeisterten Rückmeldungen über den neuen Open-Air-Motorradmessebereich auf dem Rathausmarkt, wo vom Airbrusher, Tattoo-Profi, Zubehör-Dealer bis hin zum großen Show-Truck vom Suzuki alle dabei waren, spornten uns mächtig an, sie alle erneut mit ins Boot zu holen.

Der Überschuss aus dem Event geht in ein ausgewähltes Projekt der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V., da unser Verein Hanse-Jamboree kein eigenes finanzielles Interesse an der Veranstaltung hat und alle Mitglieder ehrenamtlich arbeiten.

nser Dank geht an den Bürgermeister Volker Dornquast als Schirmherr, samt seiner Behörde und selbstverständlich an alle Ordner, Künstler, Werbepartner und Sponsoren. Ohne Euch und der großen Akzeptanz der anwohnenden Bürger wäre dieser enorme Erfolg für die Biker- und Motorrad-Lobby nie möglich gewesen!

Neben einer großen Tombola mit vielen Gutscheinen von Motorrad-Hotels aus dem gesamten Bundesgebiet und vielen anderen wertvollen Sachpreisen, wird auch den kleinen Besuchern einiges geboten. Im Zelt des Hauptsponsors, das ARRIBA-Erlebnisbad Norderstedt, wird neben Kinderschminken und spannenden Spielen u.a. eine Hexen Tanzshow geboten und für die sportlich Aktiven steht auf der Festwiese ein 8 m hoher Free-Climbing-Turm der Fa. Adventure-Pool aus Hamburg bereit.

Alle weiteren Informationen zu Anfahrt, Camping, Hotel-Reservierung. etc. findet Ihr unter der Internet-Adresse vom Hanse-Jamboree e.V. [www.hanse-jamboree.de](http://www.hanse-jamboree.de)

## In eigener Sache

### Frühlingsfest der IGG vom 4. bis 6. Mai und Hauptversammlung am 5. Mai 2007

Vom **4. bis 6. Mai 2007** starten wir wieder in die neue Motorradsaison. Für viele von uns ist es schon eine alte Tradition: das erste große IGG-Treffen im Frühjahr. Alte und neue Freunde treffen, Benzin reden und gemeinsame Touren für das neue Jahr planen. Das könnt ihr bereits ab **Freitag Nachmittag** in und an der Gaststätte „Himmel“ in Schauenburg / Hoof bei Kassel.

Und natürlich darf auch unsere **Hauptversammlung** nicht fehlen. In Gaststätte „Himmel“ werden wir uns am **5. Mai ab 14 Uhr** gemütlich zusammensetzen und den Berichten des Vorstands lauschen sowie die Tagesordnungspunkte gemeinsam durchsprechen. So wie bei der IGG üblich sind auch Freunde und Bekannte jederzeit willkommen sich die Hauptversammlung anzusehen und sich ein Bild zu machen wie wir unser Vereinsleben gestalten.

Weitere Informationen zum Frühlingstreffen und zur Hauptversammlung: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70

Infos zum Veranstaltungsort: Gaststätte "Himmel", Korbacher Str. 397, 34270 Schauenburg/Hoof, Tel.: 05601 / 13 62

Internet: [www.gasthaus-himmel.de](http://www.gasthaus-himmel.de)

## IGG-Termine

- 28. Feb. – 4. März 07:** **Motorräder 2007**, Motorradmesse in Dortmund
- 20. - 22. April 07:** Gespannfahrer-Lehrgang für Anfänger und „Schnupperer“ veranstaltet vom Bundesverband der Hersteller und Konstrukteure von Motorradgespannen (BVHK). Infos: Geschäftsstelle, Tel.: 06139/29 01 50, email: [info@bvhk-gespannherstellerverband.de](mailto:info@bvhk-gespannherstellerverband.de)
- 4. - 6. Mai 07:** **Frühlingsfest** und Hauptversammlung der IGGespannfahrer in Schauenburg/Hoof (LK Kassel), Gaststätte "Himmel", Korbacher Str. 397, 34270 Schauenburg/Hoof, Tel.: 05601 / 13 62. Infos zum Veranstaltungsort: [www.gasthaus-himmel.de](http://www.gasthaus-himmel.de)
- 5. Mai 07:** JHV der IGG, Beginn 14.00 Uhr.
- 1. - 3. Juni 07:** **8. Neuerkeröder Gespanntreffen** unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sickte / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Infos unter [www.gespanntreffen.de](http://www.gespanntreffen.de)
- 3. Anhängertreffen** am Falltorhaus, Außenliegend 22, 63679 Schotten/Vogelsbg. Zelt-/Campingmöglichkeit, Toiletten, Speisen & Getränke im Restaurant "Falltorhaus", Selbstversorgermöglichkeit, Eintritt frei, Spendenmöglichkeit zur Deckung der Veranstalterkosten. Info bei: Erich Krieger Tel.: 06201 / 6 97 69
- 13. - 15. Juli 07.:** **3. Sommertreffen der IGG** auf dem Campingplatz „Camping Auf der Hude“ in Winsen an der Aller, Thomas und Heidi Reiser, Auf der Hude 1, D-29308 Winsen/Aller, Tel. 05143 / 93 199, Fax 05143 / 93 144, internet; [www.camping-winsen.de](http://www.camping-winsen.de), email: [info@camping-winsen.de](mailto:info@camping-winsen.de). Weitere Infos bei Martin Köpper, Tel.: 05722 / 71623, email: [martin.koepfer@iggespannfahrer.de](mailto:martin.koepfer@iggespannfahrer.de)
- 3. - 5. August 07:** Hambacher Bikefest mit Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und mit Party am 04., Und 05. August in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner .
- 24.-26.08.:** **19. Euro-Gespanntreffen** in Weißwampach/Luxemburg. Infos: 0700 / 74 33 22 77, internet: [www.motorrad-gespanne.de](http://www.motorrad-gespanne.de)
- 26.-28.10.:** **Herbsttreffen der IGGespannfahrer**. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Infos: Bei der Redaktion: Andreas Golombowski 0171/171 52 70

## Such & Find, der Mopped-Laden

**Golo hat was zu verkaufen:**

**MZ Silver Star 350:**

29 PS, EZ 2001, 2.000 km, VB 2.300

**Verkleidungsteil BMW RT (re):** VB 50 €

**Verkleidungsteil BMW RT innen:** VB 20 €

**Hinterrad BMW:** VB 100 €

**2 x BMW /7-Rahmen mit Brief:**

VB 100€ / VB 50€ (muss vermessen werden)

**XS1100 als Teileträger o. Restaurierung:**

VB 600 €

**CM400T als Teileträger o. Restaurierung:**

VB 200 €

**2 x CB250N (Doppelpack):**

VB 300 € (aus 2 mach 1)

Infos: Andreas Golombowski  
0171/171 52 70

email:ago.duc.team@t-online.de

**Michael will sein BWM-Gespann verkaufen**



**BMW K100LT mit EML Tour** (ohne Anhänger)

**Motor:** 66 kW / 90 PS  
**Laufleistung:** 144.000km  
**Erstzulassung:** 30.04.1986  
**TÜV:** 01/2007  
**Farbe:** Petrol (mal blau, mal grün, je nach Lichteinfall)  
**Anhängelast:** 150kg ungebremst, 400kg gebremst

**Zubehör:**

2. Scheibe mit Hochverdeck  
 Evtl. 2. Motor (40.000km),  
 Winkeltrieb (40.000km), div.  
 Teile

Für den abgebildeten Zelt-Anhänger (Raclett Solena) existiert eine Ausnahmegenehmigung nach §70 StVZO zum Ziehen eines überbreiten Anhängers.

5.500,- € VB

Melden bei:  
 Michael Damaschke  
 Nebelflucht 69  
 38226 Salzgitter  
 Tel. 0170 / 6689955

## IGG-Store



Anstecknadeln  
 gold (nur für Mitglieder) oder silber  
 29x 29mm: € 4,00



Aufnäher  
 65 x 75 mm:  
 € 2,50



Aufkleber (weiß oder transparent)  
 210 x 250 mm: € 2,00  
 90 x 110 mm: € 0,50  
 60 x 75 mm: € 0,25



Sweat-Shirt, Gr. M  
 bisher: € 20,00  
 nur noch: € 10,00



Flockfolie (weiß oder schwarz) zum  
 Aufbügeln  
 140 x 270 mm: € 2,50



Warnweste (stabile Ausführung mit  
 Klickverschluss),  
 Gr. XL: € 11,00



Fighter Patch (MID-Sponsor-Aufnäher)  
 € 8,00  
 (nur über Redaktion)

Die [Bestellung](#) kann per Mail erfolgen. Die Lieferung erfolgt nach Geldeingang (Scheck, Überweisung) per Nachnahme oder Bargeld. Die Versandkosten sind abhängig vom Gewicht. Versendet wird mit der Post bzw. Hermes.

## 1. Hilfe Kurse:

1. Hilfe Kurs mit Tour. Usingen, Altes Forsthaus, Infos: VCM, T. Trapp, Tel.: 06172/77 74 68 und 0172/667 27 60  
 Termine, z.B. Gruppen, Clubs und Vereine nach Vereinbarung und auf Anfrage.

## Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen Listen wir Euch hier auf, wer Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen durchführt.

**Bundesverband d. Motorradfahrer e.V.**

Carl-Zeiss-Strasse 8, 55129 Mainz  
 Tel: 06131/50 32 80, Fax: 06131/50 32 81  
 Email: [info@bvdm.de](mailto:info@bvdm.de)

**Motorradakademie e.V.**

Neue Landstr. 25, 35232 Buchenau  
 Tel: 06466/91 17 90, Fax: 06466/91 17 91  
 Email: [info@motorrad-akademie.de](mailto:info@motorrad-akademie.de)  
 Internet : [www.motorrad-akademie.de](http://www.motorrad-akademie.de)

**Motorrad Action Team**

Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart  
 Tel: 0711/182 19 77, Fax: 0711/182 20 17  
 Email: [actionteam@motorpresse.de](mailto:actionteam@motorpresse.de)  
 Internet: [www.motorradonline.de](http://www.motorradonline.de)

**MSC Winkelmesser e.V.**

Gartenstr. 3, 61184 Karben  
 Tel.: 06039/4 61 27  
 Internet: [www.winkelmesser-frankfurt.de](http://www.winkelmesser-frankfurt.de)

**Gespanntraining**

Bundesverband der Hersteller und  
 Importeure von Krafträdern mit  
 Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle:  
 Falk Hartmann  
 Postfach 1254, 55205 Ingelheim  
 Tel.: 06132/23 73, Fax: 06132/18 74  
 Gespanne werden vom BVHK gestellt  
 2-Tages-Training: Frühjahr & Herbst in  
 Reinheim/Odenwald. Kostenbeteiligung

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Sie kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.

**Anschrift:** Institut für Zweiradsicherheit (IFZ), Postfach 120 288, 45314 Essen.

## Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

### ADAC:

Trainingsplatz:	Kontaktanschrift	Telefon/Fax:
Augsburg Kempten Regensburg	ADAC Fahrsicherheitszentrum Mühlhauser Straße 54m, 86169 Augsburg	Tel.: 0821/ 74 87 40 Fax.: 0821/ 7 48 74 15
Aurich	ADAC Geschäftsstelle Esenser Straße 122a 26607 Aurich	Tel.: 04941/ 9 60 30 Fax.: 04941/ 96 03 20
Balingen	ADAC Geschäftsstelle Wilhelm-Kraut-Straße 18, 72336 Balingen	Tel.: 07433/ 99 63 11 Fax.: 07433/ 99 63 20
Löhne Paderborn	ADAC Ostwestfalen-Lippe Stapenhorststraße 131, 33615 Bielefeld	Tel.: 0521/ 1 08 11 60 Fax.: 0521/ 1 08 12 60
Berlin Welzow	ADAC Berlin-Brandenburg Bundesallee 29-30 10717 Berlin	Tel.: 030/ 86 86 -273 od. -275 Fax.: 030/ 8 73 04 56
Bremen	ADAC Weser-Ems Bennigsenstraße 2-6 28207 Bremen	Tel.: 0421/ 4 99 42 10 Fax.: 0421/ 4 99 41 79
Chemnitz Dresden Görlitz Plauen	ADAC Sachsen Striesener Straße 37 01307 Dresden	Tel.: 0351/ 4 43 30 Fax.: 0351/ 4 43 33 50
Bensheim Frankenberg Frankfurt Gründau Kassel Wetzlar Gotha Schleiz Suhl Erfurt	ADAC Hessen-Thüringen Lyoner Straße 22 60521 Frankfurt a. M.	Tel.: 069/ 66 07 84 53 Fax.: 069/ 66 07 84 99
Baden-Baden Breisach Markdorf	ADAC Südbaden Haslacher Straße 199 79115 Freiburg	Tel.: 0761/ 3 68 82 31 Fax.: 0761/3 68 82 44
Dietershausen	ADAC Hessen-Thüringen Maberteller Straße 39-41 36041 Fulda	Tel.: 0661/ 9 01 1 930 Fax.: 0661/ 9 01 1 931
Recklinghausen	ADAC STZ-Westfalen Berghaltern 59 / SHT-Platz 45721 Haltern	Tel.: 02364/ 92 08 2-0 Fax.: 02364/ 92 08 2-22
Bad Oldesloe	ADAC Hansa Amsinckstraße 39-41 20097 Hamburg	Tel.: 040/ 2 39 19 19 Fax.: 040/ 2 39 19 240
Kronau	ADAC Nordbaden Steinhäuser Straße 22 76135 Karlsruhe	Tel.: 0721/ 81 04 -423 Fax.: 0721/ 81 04 -255
Kiel-Boksee	ADAC Schleswig-Holstein Saarbrückenstraße 54 24114 Kiel	Tel.: 0431/ 66 02-0 Fax.: 0431/ 66 02 -191
Koblenz	ADAC Mittelrhein Hohenzollernstraße 34 56068 Koblenz	Tel.: 0261/ 13 03 16 Fax.: 0621/ 13 03 72
Grevenbroich Kaarst Sonsbeck	ADAC Sicherheitstraining Postfach 10 01 51 50441 Köln	Tel.: 0221/ 38 26 94 o. 9 37 81 90 Fax.: 0221/ 34 23 85
Braunschweig Fassberg Hildesheim	ADAC Niedersachsen-S.A. Lübecker Straße 17 30880 Laatzen	Tel.: 05102/ 90 -264 od. 265 Fax.: 05102/ 90 -269
Forchheim	ADAC Nordbayern Äußere Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg	Tel.: 0911/ 9 59 52 28 Fax.: 0911/ 9 59 52 76
Sachsenring	VSZ Sachsenring Am Sachsenring 2 09353 Oberlungwitz	Tel.: 03723/ 6 53 30 Fax.: 03723/ 65 33 55
Olpe	ADAC VSZ Olpe Postfach 17 46 57447 Olpe	Tel.: 02761/ 82 55 60 Fax.: 02761/ 82 55 61
Rüthen	ADAC STZ Rüthen Hüding 35 59602 Rüthen	Tel.: 02952/ 28 80 (nachmittags) Fax.: 02952/ 39 59
Saarbrücken	ADAC Saarland Am Staden 9 66121 Saarbrücken	Tel.: 0681/ 6 87 00 22 Fax.: 0681/ 6 87 00 57
Engstingen Schwäbisch-Hall Sigmaringen Stuttgart-Leonberg	ADAC Württemberg Am Neckartor 2 70190 Stuttgart	Tel.: 0711/ 28 00 -143 od. -144 Fax.: 0711/ 28 00 -145
Weilerswist	ADAC Sicherheitstraining Bonner Straße 190 53919 Weilerswist	Tel.: 02254/ 8 11 58 Fax.: 02254/ 8 26 05

## Club-Termine:

### VCM

#### (Verband Christl. Motorradfahrer):

Jeden 1., 3. + 5. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Restaurant „Luky Haus“ Hauptstr. 36 in 65760 Eschborn/Ts. Wegen Termin-/Orts-änderung bitte vorher Kontakt mit Claus, Tel.: 0171/797 43 87 o. Golo, Tel.: 0171/171 52 70 aufnehmen.

### ACM-Lübeck:

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Kontakt: Pastor Michael Bethke, Am Stadtrand 40, 23556 Lübeck, Tel.: 0451/49 16 60 oder Dirk Konopka, Tel.: 0451/400 78 87 oder 0171/951 64 46

### Sauer-Sidecar International:

Jeden 1. Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr Klönschnack. Ellerüher Weg 2-4, 24398 Brodersby, Tel.: 04644/893

### CMO (Christliche Motorradfreunde Osterfeld):

Alle 3 Wochen im Gemeinde-zentrum, Kapellenstr. 26 in Oberhausen, 19 Uhr, von Mai bis September jeden Sonntag 10 Uhr, jeden 3. Sonntag Tour nach Wermelskirchen (Motorradgottes-dienst), April bis Oktober jeden 2. Sonntag Touren. Info: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12 oder 0172/882 97 31

### Gespannfreunde

#### Kassel-Korbach:

Jeden 1. Sonntag im Monat, ab 10.00 Uhr im Café Monschein, an der B 251 in 34466 Wolfhagen-Bründersden. Außerdem ist jeden Sonntag von 9.30-12.00 Uhr Stammtisch und jeden 1. Samstag im Monat „Klatsch über Dies und Das“ ab 16.00 Uhr. Infos unter 05692/59 61 oder 0561/82 38 16.

### CVJM-Neviges:

Jeden ersten Samstag im Monat Biker Frühstück, Kirchplatz 5 in Velbert-Neviges, ab 9.00 Uhr. Infos: CVJM-Neviges, Thomas Heimann, Tel.: 02053/58 24, Fax: 02053/92 39 65

### BMW Motorradclub Lünen e.V.:

Jeden Samstag 20.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72, 44532 Lünen. Infos: Michael Ürkvitz, Tel.: 0173/534 42 53

### Gespannstammtisch Allgäu:

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Mühle“ in Ausnang bei Leutkirch. Infos: Hans Bauer, Tel.: 0831/570 67 74 oder 0171/683 97 89.

### Gespannfahrer-Stammtisch in Heddesheim bei Mannheim:

Alle 14 Tage Freitags. Infos: Erich Krieger, Tel.: 06201 / 6 97 69



## Termine nichts als Termine:

### Februar 2007:

09.- 11.02.:

#### 16. Faszination Motorrad

in Sinsheim, Messegelände neben dem Auto-Technik-Museum. Die IGG auf der Messe in Sinsheim. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70

#### 4. Eisbärenreffen

in der Bikerpension Arnold in Battenberg-Dodenau. KP 69,99 Euro Mit Grillparty, Glühwein und Lagerfeuer., Info: Bikerpension Arnold., Tel: 06452 / 66 12, Fax: 06452 / 60 81, email: [gaststaette-arnold@web.de](mailto:gaststaette-arnold@web.de), internet: [www.gaststaette-arnold.de](http://www.gaststaette-arnold.de)

23.- 25.02.:

#### Vorbereitungswochenende

für das 26. Anlassen in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

28.02.-04.03.:

#### Motorräder 2007

Motorradmesse in Dortmund. Der VCM auf der Messe Dortmund. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70

Die IGG auf der Messe Dortmund. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70

Die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld auf der Messe Dortmund. Info, Tel.: 0172 / 882 97 31

### März 2007:

09.- 11.03.:

#### Vorbereitungswochenende:

für weitere Protestaktionen in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

31.03.:

#### 3. Adler-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### April 2007:

01.04.

#### 9. Anlassen in Oberhausen

mit Korso und gemeinsamen Plaudern bei warmen und kalten Speisen. Treffpunkt Bero-Center um 10 Uhr.

Infos: Christliche Motorradfreunde Osterfeld. Tel.: 0172/882 97 31, Internet: [www.cm-o.de](http://www.cm-o.de)

09.04.:

#### Motorradsegnung

am Ostermontag, Kath. Kirche in Hadamar-Steinbach, Info: Peter Stimper Tel.: 06433/54 2814.04.:

#### 10. Anlass-Gottesdienst

In Frielendorf-Leimfeld / Schwalm-Eder-Kreis, veranstaltet von den Ghostdriver Leimfeld. Start 13 Uhr. Infos: Pfr. Wolfgang Maltzahn Tel.: 06691 / 92 55 56, mobil: 0162 / 179 48 49, email: [wolfgang-maltzahn@hotmail.de](mailto:wolfgang-maltzahn@hotmail.de)

20.-22.04.:

#### Gespannfahrer-Lehrgang

für Anfänger und „Schnupperer“ veranstaltet vom Bundesverband der Hersteller und Konstrukteure von Motorradgespannen (BVHK). Infos: Geschäftsstelle, Tel.: 06139/29 01 50, email: [info@bvhk-gespannherstellerverband.de](mailto:info@bvhk-gespannherstellerverband.de)

21./22.04.:

#### 26. Anlassen der Maschinen

in Niedergründau bei Gelnhausen. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

28.04.:

#### 3. BMW-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

29. 04.:

#### 1. Motorradgottesdienst

in der „Kerch auf der Burch“ auf der Burg Lichtenberg in Ruthweiler bei Kusel. Infos: VCM. Andreas „Lenci“ Lencioni, Tel.: 06381 / 99 43 64, Mobil: 0162 / 294 49 75, email: [alenci@aol.com](mailto:alenci@aol.com)

### Mai 2007:

04.-06.05.:

#### Frühlingsfest

und Hauptversammlung der IGGespannfahrer in Schauenburg/Hoof (LK Kassel), Gaststätte "Himmel", Korbacher Str. 397, 34270 Schauenburg/Hoof, Tel.: 05601 / 13 62. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70. Weitere Infos zum Veranstaltungsort: [www.gasthaus-himmel.de](http://www.gasthaus-himmel.de)

05.05.:

#### JHV der IGG

Beginn 14.00 Uhr. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70

25.-28.05.:

#### Motorradtreffen & Gespannausfahrt

mit behinderten Kindern durch den Westerwald, Party auf dem Grillplatz in Niedererbach. Veranstaltet vom MC Black Ironhorse und der Lebenshilfe Limburg e.V. Infos bei Frank Schardt, Tel.: 06435 / 596 66 82, email: [www.black.ironhorse@arcor.de](mailto:www.black.ironhorse@arcor.de)

26.05.:

#### 3. DKW-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

28.05.:

#### Gespannausfahrt

mit behinderten Kindern durch den Main-Taunus-Kreis. Veranstaltet vom Kiwanis Club Frankfurt. Infos bei Dieter Hans Knust, Tel.: 069 / 59 47 93, Fax; 069 / 59 10 42, Mobil: 0162 / 271 65 08, email: [dknust@t-online.de](mailto:dknust@t-online.de)

### Juni 2007:

01.-03.06.:

#### 8. Neuerkeröder Gespanntreffen

unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sickinge / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Infos unter [www.gespanntreffen.de](http://www.gespanntreffen.de)

#### 3. Anhängertreffen

am Falltorhaus, Außenliegend 22, D-63679 Schotten/Vogelsberg. Zelt-/Campmöglichkeit, Toiletten, Speisen und Getränke im Restaurant "Falltorhaus", Selbstversorgermöglichkeit, freier Eintritt, Spendenmöglichkeit zur Deckung der Kosten. Info bei: Erich Krieger Tel.: 06201 / 6 97 69

09.-10.06.:

#### „Hanse-Jamboree 2007“

Benefiz-Motorrad-Treffen in Henstedt-Ulzburg bei Hamburg. Infos: Hanse-Jamboree e.V.: Jan „Jolle“ Jonsrud, Tel.: 040 / 540 83 89 oder 0172 / 703 70 00, Internet: [www.hanse-jamboree.de](http://www.hanse-jamboree.de)

22.-24.06.:

#### Vorbereitungswochenende

für die 27. Gedenkfahrt in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51 oder Andreas Golombowski,

## Termine nichts als Termine:

Tel. 0171 / 171 52 70, Internet:  
[www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

[gaststaette-arnold@web.de](mailto:gaststaette-arnold@web.de), internet:  
[www.gaststaette-arnold.de](http://www.gaststaette-arnold.de)

**30.06.:**

### 3. Horex-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-  
montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

**Juli 2007:**

**13.-15.07.:**

### 3. Sommertreffen der IGG

In Winsen / Aller, Campingplatz  
„Camping Auf der Hude“, Thomas &  
Heidi Reiser, Auf der Hude 1, D-29308  
Winsen/Aller, Tel. 05143 / 93 199, Fax  
05143 / 93 144, internet; [www.camping-  
winsen.de](http://www.camping-winsen.de), email: [info@camping-  
winsen.de](mailto:info@camping-winsen.de). Infos: Martin Köpper, Tel.:  
05722 / 71623, email:  
[martin.koepfer@iggespannfahrer.de](mailto:martin.koepfer@iggespannfahrer.de)

**14.-15.07.:**

### Motorradwallfahrt

in Kevelaer. Infos: Gerd Nijsted, Tel.:  
02832 / 79 99 48, Fax: 02832 / 79 99 48

**28./29.07.:**

### 17. Motorrad-Veteranen-Treffen

mit Teilemarkt am Motorrad-Museum in  
Montabaur-Wirzenborn. Samstag-  
Nachmittag Veteranen-Ausfahrt. Jüngere  
Semester dürfen auch mitfahren. Info:  
Tel.: 02602 / 43 27 Internet:  
[www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

**August 2007:**

**03.-05.08.:**

### 8. Hambacher Bikefest

der Motorradinitiative Deutschland  
e.V.(MID) mit Festveranstaltung im  
Hambacher Schloß, mit Demo und mit  
Party am 03. und 04. August. Infos:  
Hans Kaiser, Tel.: 06321 / 26 91, Fax:  
06321 / 26 91, email: [520079228371@t-  
online.de](mailto:520079228371@t-online.de), internet: [www.mid.de](http://www.mid.de)

**04.08.:**

### Festveranstaltung Hambacher Schloß

mit Demo und anschließender Party.  
Infos: Hans Kaiser, Tel.: 06321 / 26 91,  
Fax: 06321 / 26 91, email:  
[520079228371@t-online.de](mailto:520079228371@t-online.de), internet:  
[www.mid.de](http://www.mid.de)

**10.-12.08.:**

### 4-jähriges Bestehen

der Bikerpension Arnold in Battenberg-  
Dodenau mit Festprogramm, Info:  
Bikerpension Arnold, Tel: 06452 / 66  
12, Fax: 06452 / 60 81, email;

**19.08.:**

### 5. Motorradgottesdienst

in 19246 Zarrentin am Schaalsee.  
Treffen ab 9 Uhr, 13 Uhr Gottesdienst  
anschl. Rundfahrt ca. 70 km. Infos:  
email: [gabrielzarrenti@aol.com](mailto:gabrielzarrenti@aol.com),  
internet: [www.bikergottesdienst-  
zarrentin.net](http://www.bikergottesdienst-zarrentin.net)

**21.-26.08.:**

### 7. Sternfahrt der Biker Union

nach Berlin, mit Biker-Demo, Infos:  
Biker Union, Tel.: 06173 / 60 83 70,  
[www.bikerunion.de](http://www.bikerunion.de)

**24.-26.08.:**

### 19. Euro-Gespanntreffen

in Weißwampach/Luxemburg. Infos:  
0700 / 74 33 22 77, internet:  
[www.motorrad-gespanne.de](http://www.motorrad-gespanne.de)

**September 2007:**

**25.08.:**

### 3. MZ-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-  
montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

**02.09.**

### Open Air Gottesdienst

mit Korso auf dem Osterfelder Stadtfest.  
Beginn um 10 Uhr. Infos: Christliche  
Motorradfreunde Osterfeld. Tel.:  
0172/882 97 31, Internet: [www.cm-o.de](http://www.cm-o.de)

**28.09.-1.10.:**

### 25. Gespannausfahrt

der Fa. Falk Hartmann an Rhein und  
Mosel. Infos und Ausschreibung: 06139  
/ 29 01 50, Fax: 06139 / 29 03 36,  
internet: [www.gespanne-hartmann.de](http://www.gespanne-hartmann.de)

**29.09.:**

### 2. Zündapp-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-  
montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

**Oktober 2007:**

**07.10.:**

### 27. Gedenkfahrt in Frankfurt

Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.:  
06181/969 19 51 oder Andreas  
Golombowski, Tel. 0171/171 52 70,  
Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

**26.-28.10.:**

### Herbsttreffen der IGGespannfahrer

Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 /  
171 52 70

**20.10.:**

### 11.Gedenkgottesdienst für tödlich verunglückte BikerInnen im Schwalm- Eder Kreis

In Frielendorf-Leimfeld / Schwalm-Eder-  
Kreis, veranstaltet von den Ghostdriver  
Leimfeld. Start 13 Uhr. Infos: Pfr.  
Wolfgang Maltzahn Tel.: 06691 / 92 55 56,  
mobil: 0162 / 179 48 49, email: [wolfgang-  
maltzahn@hotmail.de](mailto:wolfgang-maltzahn@hotmail.de)

**27.10.:**

### 1. „Weicheiertreffen“

für Motorräder mit Saisonkennzeichen mit  
gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-  
montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

**November 2007:**

**04.11.**

### Biker Gottesdienst

mit Abendmahl und anschließendem  
gemütlichen Treffen im Gemeindezentrum  
in Osterfeld. Beginn um 10.15 Uhr. Infos:  
Christliche Motorradfreunde Osterfeld.  
Tel.: 0172/882 97 31, Internet: [www.cm-  
o.de](http://www.cm-o.de)

**Dezember 2007:**

**24.12.:**

### Die „Weihnachtsmännern“ des VCM

auf dem gr. Feldberg im Taunus. Info: C.  
Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51

### Heiligabend-Tour

des Motorrad-Veteranen-Stammtischs  
„Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller,  
Tel.:02602 /4 3 27, ab dem 18. Dezember

**31.12.:**

### Silvestertour

des Motorrad-Veteranen-Stammtischs  
„Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller,  
Tel.: 02602 / 43 27, ab dem 18. Dezember